



004-1/1/2023/GR

Niederschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates** am

Donnerstag, 23. Februar 2023, um 18:00 Uhr,

im Haus der Begegnung, 9063 Maria Saal.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestellung von Protokollfertigern

3. Berichte

- a) Bericht des Bürgermeister
- b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters
- c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters
- d) Berichte aus den Ausschüssen
- e) Bericht E5-Team, KEM

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztesgesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

- a) Verzicht auf Ausübung des GR-Mandates DI Alexander Lerchbaumer
- b) Verzicht auf Ausübung des EGR-Mandates Ronald Tragbauer
- c) Angelobung GRⁱⁿ Mstⁱⁿ Herta Gross
- d) Angelobung EGR Andreas Tragbauer
- e) Kaufvertrag Volksschule Lind/Maria Saal

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie,

Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Sommerbetreuung GTS Maria Saal

b) Leasing Fiat Talento

c) Antrag auf Verlängerung der Bebauungsverpflichtung für die Parz. Nr. 1251/12, 1251/13, 1251/14, 1251/15, 1251/16, 1251/17, 1251/18 und 1251/19, alle KG Maria Saal, ZMI GmbH, Ortenburgerstraße 27, 9800 Spittal an der Drau

d) Weitere Vorgehensweise Veranstaltungsmanagement

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) L71a Karnburger Straße, Vereinbarung Sanierung des Gehsteiges

b) Grundsatzbeschluss: weitere Vorgehensweise Verkauf öffentliches Gut Mag. Karin Schweiger

c) Neubau Rudolf Lenthe Straße, Parkplatzzuweisung auf öffentlichem Gut

d) Müllabfuhrordnung

e) Friedhofsanierung

II. Nicht öffentlicher Teil:

8. Personalangelegenheiten

Anwesend:

- | | |
|---|---|
| 1. GR Mag. Ernst Ruhdorfer | 2. GR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kohlweg, Bakk. |
| 3. GR Michael Schmid | 4. GR Franz Schöffmann, BSc |
| 5. 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner | 6. GR Alexander Winkler |
| 7. GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl | |
| 8. Bgm. Franz Pfaller | 9. 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner |
| 10. GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk. | 11. GR Peter Pucker |
| 12. GR Mag. Stefan Wakonig, entschuldigt; Ersatz: EGR Erich Stark | 13. GR ⁱⁿ Mst ⁱⁿ Herta Gross |
| 14. GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger | 15. GR ⁱⁿ Mag. ^a Silvia Schell-Sabitzer |
| 16. GR Ing. Kurt Mattersdorfer | 17. GR ⁱⁿ Mag. ^a Angelika Granitzer |
| 18. GR ⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, MEd | 19. GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag, entschuldigt; Ersatz: EGR Daniel Dörfler |
| 20. GR ⁱⁿ Mag. ^a Barbara Kothmiller-Uhl | |
| 21. GR Josef Krammer, entschuldigt; Ersatz: EGR ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Nina Petauer | 22. GR Thomas Gratzler |
| 23. GR DI Dieter Fleißner | |

Schriftführerin, Niederschrift und Reinschrift: Lisa Meisterl, BA MA; Für den Inhalt verantwortlich: AL Walter Zettinig, gem. § 45 Abs. 1, K-AGO i.d.g.F. **Hinweis:** Diese Niederschrift enthält zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die gestellten Anträge, die Abstimmungsergebnisse und die zur Beschlussfassung wesentlichen, dem Sinne nach wiedergegebenen Diskussionsbeiträge bzw. wörtlich geforderten Zitierungen.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, AL Walter Zettinig, die FVⁱⁿ Yvonne Rauter, BA MSc, die Schriftführerin Frau Lisa Meisterl, BA MA sowie die Zuseher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestellung von Protokollfertigern

Zu Protokollfertigern gem. § 45 Abs. 4 K-AGO werden GR Ing. Kurt Mattersdorfer und GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl vom Bürgermeister bestellt.

Der 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. den Tagesordnungspunkt 4.f) Änderungen in den Ausschüssen in die Tagesordnung aufzunehmen.

Einstimmiger Beschluss

3. Berichte

a) Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Franz Pfaller: Mit dem Amtsleiter und dem Vizebürgermeister war ich auf einer großen Veranstaltung in der Vorzeigegemeinde Oberdrauburg. Ein großes Thema dort war die ÖBB Koralmbahn. Maria Saal wird hier mit eingebunden. Hochkarätige Planer und Beteiligte waren anwesend und haben die Thematik erläutert. Kärnten wird sich massiv verändern durch die neue Bahnverbindung. Es wird möglich sein, in 45 Minuten von Graz nach Klagenfurt oder umgekehrt zu kommen. Der Tourismus im Kärntner Mittelraum (Spittal - Wolfsberg) wird vermutlich positiv beeinflusst werden. Wirtschaftlich soll sich auch vieles tun (Arbeit, Pendeln, ...). Die Koralmbahn könnte sich auch auf das OEK auswirken, wenn Interesse der Firmen besteht sich in Maria Saal anzusiedeln. Man sollte die Chance jedenfalls nutzen. Es wird am 23.04.2023 eine Krönungsmesse in Aquileia geben und wir wollen daran als Partnergemeinde teilnehmen. Organisiert wird dieser Ausflug von Dr. Ernest Hötzl. Ich möchte die Gemeinderatskolleginnen dazu einladen in unsere Partnergemeinde mitzufahren. Es hat vor wenigen Wochen die konstituierende Sitzung für den Architektenwettbewerb für den Wohnungsbau in der Rudolf Lenthe Straße satt gefunden. Es wurde genau festgelegt wie die Ausschreibung auszusehen hat und welche Regeln einzuhalten sind. Ende März soll jedenfalls der Sieger des Wettbewerbs feststehen. Baubeginn soll Ende des heurigen Jahres sein. Beim Architektenwettbewerb für die FF Stegendorf wurde geklärt, dass das Architektenbüro DI Hannes Schienegger Mitbieter und nicht Teil des Entscheidungsgremium sein wird. Der Wettbewerb wird zur Gänze über das Land Kärnten finanziert. Der Standort soll jedenfalls erhalten und der gleiche bleiben. Der Sportreferent und ich sind dabei eine Sportlerehrung zu organisieren. Wir ersuchen hierfür um Mithilfe und Vorschläge seitens des Gemeinderates, wer aus welchem Bereich geehrt werden könnte.

b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters

1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Für meine Zuständigkeiten im Bereich **Wohnungen und deren Vergaben** kann ich berichten, dass bereits ein reges Anfrage-Geschehen bezüglich der geplanten neuen Wohnungen in der Rudolf-Lenthe-Straße und an der Winklernerstraße entstanden ist. Ich bitte aber um Verständnis – und Euch alle, dies auch so zu transportieren - dass es hier noch deutlich zu früh ist!

1. Das geplante Wohneigentum mit 10 Doppel- bzw. Reihenhäuser und 21 Wohnungen entlang der Winklernerstraße durch die LZH-Errichtergesellschaft steckt derzeit wegen einem Anrainer-Einspruch beim Verwaltungsgericht in Klagenfurt und soll heuer noch Baubeginn haben. Einzugsfertig soll es vor dem Winter 2024/2025 sein. Die Vermarktung beginnt erst, wenn mit dem Bau begonnen wird.
2. Für die Mietwohnungsanlagen-Erweiterung der LWBK in der Rudolf-Lenthe-Straße hat der Architektenwettbewerb begonnen und läuft bis Ende März. Bis Jahresende soll hier die Planung und Auftragsvergabe an Architekten und Handwerker passieren, sodass auch da – wenn alles gut läuft - vor dem Winter 2024/2025 Einzugs-Bereitschaft für die voraussichtlich 9 betreubaren und 23 allgemeinen Mietwohnungen zwischen 50 und 78m² herrschen kann. Der Architektenwettbewerb verfolgt bzw. garantiert uns ein zukunftsfähiges Bauen nach Klima-Aktiv-Kriterien, mit ausreichend Gemeinschafts-und Begegnungszonen und qualitätsvollen Grünräumen. (Motto: Autos weg vom Zimmerfenster)

Derzeit kämpfen wir weiter mit unseren ca. 50 Mietwohnungen am Kirchengrund, im Keltenweg und in der neuen Heimat, wo auf die frei werdenden Wohnungen über 100 Bewerber laut Warteliste lauern. Ich möchte mich dazu öffentlich **bei Lisa Meisterl bedanken**, die sehr viel Geduld im Alltag beweisen muss und einfühlsam mit den Nöten und Sorgen der Wohnungswerber umgeht! **An dieser Stelle darf ich folgende Kleinigkeit einbringen:** Jemand aus dem Gemeindegebiet, der sich derzeit finanziell sehr schwertut (Schicksalsschläge) hat in der Finanzabteilung vorgesprochen, weil er/sie seine/ihre Wohnung nicht mehr bezahlen kann. Es hat ein Missverständnis mit der Beantragung der Mietbeihilfe gegeben. Wir haben mit Frau Rauter kurzerhand beschlossen, aus dem Weihnachtsmarkt-Erlös unserer gemeinsamen Ausschank-Aktion mit den dringendsten € 200,- zu helfen, und ich bitte euch um die Nachträgliche Zustimmung dazu. (sonst bezahle ich dies persönlich). **Für die Zuständigkeiten im Bereich Märkte, Kirchtag, Kulturherbst, ... und Kultur generell** kann ich berichten, dass wir es - beflügelt durch den großen Erfolg des Ersten Maria Saaler Adventmarktes **zur Belebung des Ortskerns und speziell des Hauptplatzes** unter dem Motto „**Weihnachten in Maria Saal**“ - dieses Konzept weiterverfolgt haben und den „**Fasching in Maria Saal**“ mit Schwerpunkt Kinderfasching durchgeführt haben. Wer am Sonntag da war, wird bestätigen können, dass der Hauptplatz von Maria Saal **doch zum Begegnungszentrum werden kann**. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an **Kerstin Messner und Jacqueline Karlbauer** mit ihren teilweise vollkommen ehrenamtlichen Mitstreiterinnen, sowie dem **Musikverein Maria Saal**, welche dies durch ihre selbstlose Mitgestaltung ermöglicht haben. Für Samstag, den **1. April** sind wir in der Vorbereitung für „**Ostern in Maria Saal**“ mit einem schönen Markt für Kunsthandwerk und Osterprodukte, samt einem wiederum umfangreichen und kreativen Kinder-Rahmenprogramm. Alle Vereine und Organisationen sind für nächste Woche wiederum zu einer Planungs-Besprechung eingeladen. Die optimierten Kosten dieses Veranstaltungszyklus zur **Ortskernbelebung**

belaufen sich auf ca. € 1500,- je Veranstaltung wobei wir durch eine Reform unserer Marktordnung nun langsam einen Teilrückfluss der Aufwendungen über Marktstandgebühren erhalten werden. Ein Weiterer Baustein zur Verbesserung der touristischen Entwicklung wurde durch die Fertigstellung und die regelmäßige, aktuelle Bespielung des **Info-screen am Hauptplatz** vollzogen. Im nächsten Schritt erfolgt die Installation des **Tourismus-Info-Points im Cafe am Hauptplatz, wo dieser für Ankömmlinge von weitem sichtbar ist** und durch wesentlich erweiterte Öffnungszeiten in der Sommersaison **eine entsprechende Belebungs-Dynamik** entstehen soll. Dieses Geschehen wird auch **in enger Kooperation und mit Unterstützung der Tourismus-Region Klagenfurt-Wörthersee** abgewickelt. Die Geschäftsführung unserer Tourismusregion steht diesen Vorhaben sehr positiv und unterstützend zur Seite. Nächste Woche findet dazu ein Saisonplanungsgespräch mit der TR-GF in Maria Saal statt. **Die Zusammenarbeit mit dem Kärntner Landesmuseum** hat sich indes weiter verbessert und intensiviert. Auch weitere kulturpflegende Organisationen wie das **Kärntner Bildungswerk** und das **Kärntner Volksliedwerk** sind für eine Zusammenarbeit zu interessieren. So ist für 2023 bereits fixiert und teilweise ausgearbeitet:

- **Für 6. Mai eine vielfältige Themen-Sternwanderung des Kärntner Bildungswerkes zum Jahr der Volkskultur** mit Ziel Maria Saal. Titel „**Wege zum Ort der Kraft durch Kultur**“

Das bereits weit vorbereitete Projekt mit dem Österreichischen Volksliedwerk und Hubert von Goisern für 21.06. im KFLM wurde leider aufgrund von Uneinigkeiten zwischen dem ÖVLW und der Agentur von Hubert abgesagt. Ein weiterer **Baustein in der Kultur** in Kombination mit der Pflege der **Gemeindeparterschaft** zu Aquileia findet am 23. April statt. Ein Projektchor aus Maria Saaler Sängerinnen und Sängern probt derzeit unter der Leitung von Prof. Hötzl an der Krönungsmesse von W. A. Mozart für die Aufführung im Rahmen der Sonntags-Festmesse am 23.04.2023 um 10.30 Uhr in der schönen historischen Basilika von Aquileia. Unsere Gastgeber aus der Partnergemeinde werden ein Rahmenprogramm für diesen Tag vorbereiten und der Bürgermeister lädt den GR dazu ein, unsere Freunde in Aquileia gemeinsam zu besuchen. Die Kosten für das erforderliche Sinfonie-Orchester und die Bewirtung der Sänger tragen unsere Gastgeber in Aquileia. **Für die Zuständigkeiten im Bereich Finanzwesen** kann ich folgendes Berichten: Zum Bereich **Budget-Konsolidierung** gehen wir in monatlichen Jour Fix-Sitzungen (Bgm. AL, Finanzleitung und ich) unter Begleitung eines Mitarbeiters von E & Y die noch offenen Bereiche weiter an und leiten von Mal zu Mal den neuen Handlungsbedarf bis zur nächsten Zusammenkunft ab. Wir machen gemeinsam die Umsetzungskontrolle des bisher beschlossenen. Inzwischen wurden auch **die Bereiche Gemeinde- und BIG-Versicherungsverträge** und deren Transparenz und Evaluierung angegangen, sowie die **Kostentransparenz im Bereich Sportplatz** genau unter die Lupe genommen. Dazu hat eine **Besprechung mit dem Vorstand des SK Maria Saal stattgefunden und weitere werden folgen**. Im Bereich **Energieversorgung und Energiekosten** haben wir uns ja Ende letzten Jahres bestmöglich entschieden und fixiert. Derzeit ist der Preis für Gas und Strom im Energie-Großhandel europaweit gesehen wieder rückläufig. Bei Endkunden sind jedoch noch keine Preisreduktionen in Sicht. Wir haben hier zur Optimierung der Kostensituation **einen deutlich besseren Vertrag zur Überschuss-Einspeisung unseres PV-Stroms vom Schuldach im Sommer** durchsetzen können (Marktpreistarif) und beginnen mit der Erhebung von Möglichkeiten, weiterer PV-Anlagen Projekte. Dies machen derzeit viele Gemeinden, weil es über Land- und Bund dafür derzeit bis zu 100% Zuschuss-Förderung gibt, und die Gemeinden als solche seit kurzem als Energie-Erzeuger-

Gemeinschaften gemeldet werden können, welche ihren Eigenstrom-Überschuss an beliebigen Standorten im Netz verbrauchen können. **Bis zum Herbst werden wir hoffentlich im Haus des Kindes mit Fernwärme statt mit Gas heizen können, was auch dort eine starke Kostenreduktion und Dekarbonisierung bringen wird.** (Wärmepreis bei RW ca. 0,10- €/kWh und ohne internen Kesselwirkungsgrad, Kesselservice und Rauchfangkehrer) im Vergleich zum Gas mit derzeit 0,18- €. In Verbindung mit dem voraussichtlich im Mai 2023 beginnenden Fernwärmenetz-Ausbaus und der hoffentlich damit einhergehenden LWL-Netz-Errichtung arbeiten wir weiter an einem **Masterplan für die nächsten fünf Jahre**, welcher anstehende Reparaturen und Grabungen an unserer Wasser- und Kanal-Infrastruktur je nach Dringlichkeitsstufe mit der Verlegung von Breitband-Internet und Fernwärme verbindet, um die möglichen Synergien so gut wie möglich auszunutzen. **Alle Projektbeteiligten treffen sich dazu seit Jänner 2023 in monatlichen Jour-Fix-Besprechungen.** So auch nächste Woche wieder. Kollege Steiner ist für die weitere Umsetzung verantwortlich und wird in seinem Bericht sicher noch näher darauf eingehen. Frau Rauter und ich begleiten die Projekte vom Finanziellen her und behalten die Förderungsabwicklungen im Auge. **Für die Zuständigkeiten im Bereich Wirtschaft und Landwirtschaft** Ist erfreulich, dass die Gebäude-Pflege und Reinigungs-Firma Brillant einen weiteren Standort in Maria Saal mit derzeit 20 und in den nächsten 3 Jahren bis zu 50 zusätzlichen Arbeitsplätzen in der Gemeinde Maria Saal schaffen möchte, was für die Gemeinde weitere ca. € 20.000,- Kommunaleinnahmen bedeutet. Dafür braucht die Fa. Brillant ein offizielles Einsatzbüro in Maria Saal, für welches in der letzten Monats-jour-fix-Besprechung im Haus des Kindes einstimmig das sogenannte, seit Jahren ungenutzte „Schularztbüro“ vermietet werden kann. Weiters darf ich berichten, dass der Ausschuss **ein ausgeklügeltes Fördersystem für zeitgemäße Landwirtschaft und Landschaftspflege** ausgearbeitet hat, welches auf Basis des 2014 zuletzt durchgeführten Fördersystemkonzeptes aufgebaut und aktualisiert wurde und bereits im letzten Gemeindevorstand am 12.12.2022 zur Umsetzung für 2023 vorgelegt wurde. Die Finanzierbarkeit dessen (mit € 21.000,- im Ausschuss geplant und im Vorstand beschlossen) wird sich im Zuge des ersten Nachtrags-Voranschlages für 2023 ergeben. Im Bereich **Bildungseinrichtungen inkl. MS, GTS, SeF, KIGA und KITA** hat sich ebenfalls viel ereignet: Es gibt jeden Monat eine 2-stündige Besprechung im HdK mit Protokoll durch Kerstin Messner, in welcher alle Anliegen der Einrichtungsleitungen ausführlich besprochen werden. VS, GTS, MS, Kiga, Kita und Haustechniker Wurzer. Zusätzlich führe ich regelmäßige Einzel-Gespräche mit den Leiterinnen von Kiga und Kita, wegen der schwierigen Situation dort mit Personalwechsel und seit dem Skandal. Es haben in allen KIGA und KITA Gruppen Elternabende stattgefunden; es ist eine unabhängige Psychologin für die Fragen der Eltern vor Ort bereitgestellt worden; die MA der Kita haben psychologische Einzel-Betreuungen und Supervisionen absolviert. Die Schulumäusegruppe im KIGA hat unter der motivierten und erfahrenen neuen Betreuerin **Frau Michaela Habich** viel aufgeholt und pädagogisch sehr wertvolles Schulvorbereitungs-Hilfsmaterial dafür bekommen. Diese Woche machen die Kinder einen Schikurs auf der Gerlitze bzw. im Klösterle. Morgen ist Abschlusstag. Das Einzige, was noch nicht geschafft ist, ist das Gerichtsurteil bezüglich strafrechtlicher Verfolgung der beiden ehemaligen Kita-Leiterinnen (das liegt bei Gericht) und das zusätzlich von uns eingeforderte und vom KHW zugesicherte Präventionskonzept, weil die zuständige Personalchefin des KHW – Frau Elisabeth Sickl sich länger in Krankenstand befunden hat. **Die Musikschule** hat wieder mit ihren Vorspielabenden der einzelnen Instrumente-Gruppen begonnen und es sind richtig schöne Konzertabende im jedes Mal gut besuchten Haus der Begegnung. Ich kann nur jedem GR empfehlen, sich selbst einmal von den

außergewöhnlichen Leistungen zu überzeugen. Die Termine und die Woche der offenen MS vor dem Sommer sind bei **Fr. Dir. Kloiber**, den sehr engagierten MS-Lehrerinnen oder bei mir zu erfragen. Aktuell herrscht in der VS eine Art **Ausnahmebetrieb**, weil 5 LehrerInnen gleichzeitig erkrankt sind und **die Direktorin Marina Slanic** gerade das Unmögliche möglich macht: Nämlich den Schulbetrieb trotzdem aufrecht zu erhalten. Man sieht also, überall wo Betreuung stattfindet, kann etwas Unvorhersehbares passieren und ich danke den Leiterinnen aller Betreuungs-Einrichtungen für ihren beispiellosen Einsatz, wenn es nötig ist! Unser **Pilotprojekt** mit der Qualitätssicherung im Beschaffungswesen mit Anforderungsscheinen bzw. Bestellscheinen welches per 01.01.2023 **im Haus des Kindes** gestartet wurde läuft gut an. Synergien im Beschaffungswesen werden bereits genutzt, indem die Beschaffung von Verbrauchsgütern zentralisierter und daher auch preisoptimierter erledigt werden kann (Papiereinkauf über die BBA). **Wenn sich das System bis zum 30.06.2023 weiterentwickelt und bestätigt hat, will dieses auf alle Bereiche der Marktgemeinde inkl. Amt und Wirtschaftshof ausgeweitet werden.** Für die Reinigungsarbeiten im Haus des Kindes sind wir laufend am Überprüfen der Preiswertigkeit. Inzwischen ist der Umfang der von der Fa. Brillant ausgeführten Arbeiten im HdK durch das pensionsbedingte Ausscheiden der Gemeinde-Mitarbeiterinnen so groß geworden, dass ich mit Frau Rauter einen unabhängigen Sachverständigen gesucht habe, der eine **Ausschreibung für die Reinigungsarbeiten** erstellt. Ein Wettbewerbsangebot zur Preisprüfung hatte ich bereits im Herbst 2022 eingeholt. Der Preis war sehr ähnlich dem der Fa. Brillant. Die Fa. Alfa war damals für die genau mittels Arbeitslisten und Gebäudeplänen definierten Arbeiten, nach den gemeinsam mit Herrn Wurzer erstellten Anfrageunterlagen geringfügig teurer als Brillant. Um die Preiswertigkeit sicher zu stellen, bis die Ausschreibung abgehandelt ist, habe ich für den laufenden Betrieb ein genaues Controlling mit Herrn Wurzer und Frau Rauter eingeführt, und für die Zeit bis zum Ausschreibungs-Ergebnis mit der Geschäftsführung der Fa. Brillant umfangreiche Nachverhandlungen geführt, durch welche wir die zuerst für 2023 von Brillanten angesetzte Teuerung von 11,5% wegverhandeln konnten (10% Sondernachlass + 2% Skonto bei rascher Zahlung). **Für die Bereiche örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Umweltschutz, Klimaschutz, Natur- und Landschaftsschutz und E5** kann ich berichten, dass wir inzwischen die zweistufige Förderung für den endgültigen **Zukunftsbild-Prozess** eingereicht haben und nun laufend die Förderungs-Anerkennung urgieren werden, während bereits erste Gespräche mit dem Büro Nonkonform über den zeitlichen Ablauf des hoch geförderten Entwicklungsprozesses mit Bürgerbeteiligung stattfinden (voraussichtlich werden € 30.000,- von 44.000,- Kosten vom Land übernommen). Am 08.02.2023 hat dazu eine Exkursion in die Vorbildgemeinde Oberdrauburg stattgefunden, an der Bgm, AL, GV Schöffmann und ich Teil genommen haben. Die Marktgemeinde Maria Saal wird den anfragenden Bauträgern in Zukunft mit verstärkten Forderungen bezüglich Grünraum-Reserven und der Beteiligung an Freizeit-Anlagen entgegentreten, um die hohe Lebensqualität in unserer Region für alle aufrecht erhalten zu können. Weiters hat die Amtsleitung eine schon länger fällige Studie zur Definition der **Siedlungsschwerpunkte** und der **Baulandreserven** in unserer Gemeinde veranlasst. Wir verfügen über gewidmetes Bauland für:

- die nächsten 32 Jahre für Wohngebiet
- die nächsten 16 Jahre für Dorfgebiet
- die nächsten 9 Jahre für Gewerbegebiet

Wir möchten auch bei jenen Gemeinden dabei sein, welche innerhalb der höher geförderten Phase der ersten beiden Jahre **das neue OEK** für die nächsten 12 bis 15 Jahre erarbeiten lässt und haben daher erste Schritte dazu gesetzt.

c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Sehr geehrter Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat! Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Hiermit möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick der Aktivitäten aus meinem Ressort übermitteln. **Wasser:** Zum Glück gab es keine größeren Rohrbrüche in den letzten Monaten, die schwierigen Monate mit der Tauzeit folgen leider erst.. Von den annähernd 650 Wasserzählern, die 2022 zum Tauschen waren, wurden bis auf ca. 40 Stück alle getauscht. Bei den ca. 40 verbleibenden sind leider Mehraufwendungen notwendig, die nun gemeinsam mit der Betriebsleitung Wasser geplant und Step by Step abgearbeitet werden. Für heuer sind an die 150 Wasseruhren im Gemeindegebiet zu tauschen. Die Zähler der Wassergenossenschaften und der Eigenversorgungen fallen nicht in unseren Verantwortungsbereich, die müssen von Ihnen selbst getauscht werden. Bezüglich der Gartenzählern in allen Haushalten wurde in der letzten Gemeindezeitung ausführlich darüber berichtet, dass diese in Eigenverantwortung vom Hausbesitzer durchzuführen ist. Sollten diese Subzähler vom Besitzer nicht zeitgemäß getauscht werden, sind wir aufgrund der Eichpflicht dazu gezwungen die erhöhten Gebühren zu verrechnen. D.h. diese abgelaufenen Gartenzähler können beim Abzug Kanal nicht mehr herangezogen werden. Projektmäßig steht in den nächsten Monaten sowohl der BA29 (Leitungstausch in Dellach, Seiserweg) an, die Ausschreibungen sind derzeit in Vorbereitung, bei der nächsten GR-Sitzung sollten die entsprechenden Vergabebeschlüsse erfolgen. Zusätzlich gibt gemeinsam im Vorstand Überlegungen, ein gezieltes Sanierungskonzept Wasser für die nächsten Jahren im Rahmen von ca. 250k€ zu erstellen. Der dazu notwendige Reinvestitionsplan für die Wasserversorgung Maria Saal wurde von mir bereits zur Planung in Auftrag gegeben. **Kanal:** Aktuell gibt es vermehrt Pumpenausfälle aufgrund von Verstopfungen, die der unsachgemäßen Entsorgung von Hygieneartikeln und so weiter zurückzuführen sind. Speziell im Bereich Kading/Möderndorf leider vermehrt, die Bevölkerung wurde auf die Problematik aufmerksam gemacht. Projektmäßig stehen aktuell die Sanierungen an, die Vergaben wurden bereits durchgeführt, bis Ende Mai sollten die ersten Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Weiters beginnen nun auch die notwendigen Kamerabefahrungen. **Straßen:** der Aufschrei der Bürger bezüglich unserer Straßen ist sehr groß. Anrufe und Beschwerden beim Amt und auch direkt beim Bürgermeister, bei mir oder anderen Gemeinderatsmitgliedern gehören fast zur täglichen Routine. Egal ob es Schlaglöcher, desolate Straßen oder auch die Winterthemen sind, Wir sind bemüht die Probleme zu minimieren. Nur ohne das notwendige Geld werden wir hier nicht über eine nachhaltige Lösung hinauskommen. Es gibt vieles an Ideen, über gemeinsame Nutzung von Infrastrukturkonzepten, Synergieschaffung und vieles mehr, nur Fakt ist, mir steht im Jahr zu wenig Geld fürs Straßenbudget zur Verfügung! Als schonende Maßnahme für unsere Straßen haben wir vor kurzem einige Gewichtsbeschränkungen 3.5t und 7.5t aufgestellt, die für Baustellenfahrzeuge und auch für Rundholztransporte gültig ist. Eine Komplette Sperre für diese Schwerlasten ist leider nicht möglich, Einsatzfahrzeuge, Öffentlicher Verkehr, Tiertransporter, LKW's mit Milchlieferungen, ansässige Firmen oder auch Öllieferungen müssen leider immer möglich sein. Das Straßenprojekt des Landes Kärnten L71 ist voll im Laufen, diesbezüglich werden heute auch noch die notwendigen Beschlüsse für die Teile der Marktgemeinde Maria Saal beschlossen. **Glasfaser:** Die

Rücklaufquote der Bewerbungen liegt inzwischen bei mehr als 35%. Es wird in den nächsten Tagen ein Postwurf rausgehen, in dem die Bevölkerung über den aktuellen Stand der Dinge hingewiesen wird. Ich möchte hier auch alle anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte darum bitten, hinter dem Projekt Glasfaser-Ausbau zu stehen. Leider haben einige von Ihnen quer durch alle Fraktionen die Zustimmungserklärung noch nicht unterschrieben. Ich möchte an dieser Stelle auch alle Fraktionen darum bitten, 3-5 Personen zu einer Zustimmungserklärung zu bringen. In anderen Gemeinden ist es durchaus üblich, dass dies über alle Fraktionen so gelebt wird. Ich möchte darum bitten, dass beim Endspurt nun alle gemeinsam an einem Strang ziehen und für Glasfaser in Maria Saal Werbung machen. Das Projekt **Fernwärme** läuft, wir führen seit Jänner monatliche Jour Fixen mit allen Stakeholdern durch, um den Projektvorschritt entsprechend zu überwachen und daraus die notwendigen Schritte für die Gemeinde abzuleiten. **Friedhof:** In den letzten Tagen des Jahres 2022 waren leider Kupferdiebe unterwegs, die einen immensen Schaden auf unserem Gemeindefriedhof verursacht haben. Die Reparatur dieser Abdeckungen soll heute noch in einem der folgenden Punkte beschlossen werden. **Müll:** Seit Anfang Jänner haben wir im APSZ den Betreuungsvertrag mit der FCC gekündigt und seitdem ist Hr. Sebastian Schweiger für die Betreuung des APSZ's zuständig. Erste Rückmeldungen seitens der Bevölkerung sind diesbezüglich sehr positiv wahr zu nehmen. Seit Anfang Jänner gibt es auch den Gelben Sack neu, wo alle Kunststoff-Materialien nun im Gelben Sack gesammelt werden. Somit können wir erwarten, dass der Restmüllanteil in Zukunft noch weiter rückläufig ist und sich damit eine Kostenersparnis entwickelt. An dieser Stelle möchte ich noch an den geplanten Flurreinigungstermin hinweisen, welcher am 25. März stattfinden wird. Auch hier die Einladung an Alle, an dieser Reinigungsaktion teilzunehmen, um mit einer gemeinsamen Aktion auf das Ortsbild unserer Marktgemeinde Maria Saal zu achten. **Sport:** Im Jänner 2023 wurde seit langem wieder ein Gemeinde-Eisstockturnier durchgeführt, bei dem 28 Moarschaften teilgenommen haben. Herzlichen Dank dem Eisschützenverein EV Ratzendorf, der für die Durchführung des Turniers verantwortlich war. Weiters hat es vor ca. 2 Wochen ein Gespräch mit den großen Sportvereinen SK Maria Saal und ASV Maria Saal gegeben, mit denen die aktuellen Themen zum Thema Sport besprochen worden. Bezüglich unseres Gemeindegemeinschaftsplatzes, der im Übrigen durch eine exakte Kostendarstellung im Jahr nicht die kolportierten 40.000 € sondern nur ca. 13.000€ an Kosten für die Marktgemeinde Maria Saal verursacht, gibt es Gespräche mit dem Sportverein SK Maria Saal, welche Kosten wir noch optimieren müssen. Bezüglich der Ehrungen – es geht hier nicht nur um die Sportler, sondern um alle möglichen Art von Ehrungen. Einerseits Sport, jedoch auch aus den Bereichen Kultur, Vereinen, Politik und vieles mehr. Ich bitte alle Fraktionen sich Gedanken zu machen, wer alles geehrt werden kann, Bitte die entsprechenden Anträge an den Gemeindevorstand zu stellen, damit wir im Herbst eine schöne Ehren-Gemeinderatssitzung abhalten können. Herzlichen Dank an Josef Aberger, der für unsere Langlaufsportler in Karnburg und in Kuchling eine schöne Langlaufloppe gespart hat, die sehr gut in Anspruch genommen wurde. Am 12. März findet seit heuer wieder ein Gemeindegemeinschaftstag statt, wir werden ins Schigebiet Katschberg fahren. Die Kosten für den Bus wird in Abstimmung mit Bgm. Franz Pfaller und Finanzreferenten Sigggi Obersteiner die Marktgemeinde Maria Saal übernehmen. Ich lade Sie herzlich dazu ein daran auch teilzunehmen. Weiters findet am 29. April wieder unser Radservice mit Norbert Kostel statt, um die Räder unserer Maria Saaler wieder in Schwung zu bringen. Final gesehen zum Sport möchte ich im März noch einen allgemeinen Sportgipfel mit allen Vereinen abhalten, um gemeinsam die Aktivitäten für das Sportjahr 2023 festzulegen und unter dem Motto Sport bewegt – Sport verbindet die vielen sportlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde zu bündeln.

Auch möchte ich heuer wieder ein Sportschnuppern in den Sommerferien durchführen, um unsere Kinder und Jugend zu begeistern. **Gesunde Gemeinde:** Hier möchte ich mich explizit bei der Arbeitskreisleiterin Andrea Gerl bedanken, die in den letzten Tagen das Projekt KLIMA Klimafit Lebenswert Ideenreich Maria Saal für das Gesundheitspreis des Landes Kärnten. Ausschuss-Sitzungen hat es in den letzten beiden Monaten nicht viele gegeben, dennoch mein Dank an die Ausschuss Obleute und an die Sachbearbeiterinnen für die tolle Kooperation. Danke für die Aufmerksamkeit.

d) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung, GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd: Ausschusssitzung vom 25.01.2023; Der Themenschwerpunkt dieser Sitzung war das Projekt „Unkraut-frei“, das Herr Reinhard Eberhart in Maria Saal umsetzen möchte und diesbezüglich vor einigen Monaten die Marktgemeinde kontaktiert hat. Das Projekt wurde mittels Video (<https://www.unkraut-frei.at>) und einem Kurzreferat von Herrn Eberhart präsentiert. Anschließend gab es eine sehr anregende Diskussionen zum Für und Wider dieser geplanten Veranstaltung. Unterstützt wurden wir bei der Diskussion von unserer KEM Managerin DI Caroline Supanz (RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH) und DI Christina Morak (e5 Kärnten, Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz).

Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen, GR Mag. Stefan Wakonig: Bericht entfällt!

Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr, GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Bericht entfällt!

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl: Bericht entfällt! Glasfaserprojekt weiter zu unterstützen 500 Anmeldungen, bitte um positive Stimmung. Straßensanierungskonzept ist noch weiter in Arbeit.

Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur, GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Bericht entfällt!

Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof, GR Peter Pucker: Bericht entfällt!

e) Bericht E5-Team, KEM

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd: Seit der letzten GR-Sitzung hat kein Treffen stattgefunden. Das nächste Treffen ist für 15.03.2023 geplant Die Einladungen wurden bereits verschickt. Seitens des e5-Teams Kärnten gab es bereits einige Veranstaltungen und sind auch noch weitere Veranstaltungen für 2023 geplant (siehe Anhang). Auch über „Natur im Garten Niederösterreich“ gibt es für Mitarbeiter*innen von Gemeinden und Gemeinderät*innen ein Online-Seminarprogramm, das spezielle Themen im Bereich der kommunalen Grünraumpflege berücksichtigt. Weitere Themen im ersten Halbjahr 2023 sind: 24.02. Organischer Dünger für Gemeindegrünräume; 31.03. Pflanzenschutz im öffentlichen Grünraum; 28.04. Rasenpflege – es geht auch ökologisch!; 26.05. Mit der

Trockenheit umgehen – Praxistipps für Gemeindeg Grünflächen; 30.06. Zukunftsfähige Bäume in der Praxis und im Portrait

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

a) Verzicht auf Ausübung des GR-Mandates DI Alexander Lerchbaumer

Mit Schreiben vom 20.12.2022, gibt Herr DI Alexander Lerchbaumer, BSc. den Verzicht auf das Gemeinderatsmandat bekannt und verzichtet weiters auf den Ersatzgemeinderat. Für ihn rückt Frau EGRⁱⁿ Mstⁱⁿ Herta Gross als Gemeinderätin nach.

b) Verzicht auf Ausübung des EGR-Mandates Ronald Tragbauer

Mit Schreiben vom 28.12.2022, gibt Herr Ronald Tragbauer den Verzicht auf das Ersatzgemeinderatsmandat bekannt.

c) Angelobung GRⁱⁿ Mstⁱⁿ Herta Gross

Beide Angelobungspunkte 4.c und 4.d werden zusammengefasst.

Der Bürgermeister Franz Pfaller trägt das Gelöbnis vor und Frau Mstⁱⁿ Herta Gross und Herr Andreas Tragbauer erwidern mit „ich gelobe“.

"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Maria Saal nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

d) Angelobung EGR Andreas Tragbauer

Siehe 4.c.

e) Kaufvertrag Volksschule Lind/Maria Saal

Der geprüfte Kaufvertrag ist am 30.01.2023 elektronisch am Gemeindeamt eingelangt. Es liegt ein Entwurf des Kaufvertrages abgeschlossen zwischen der Maria Saal Beteiligungs- und Infrastrukturgesellschaft mbH, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal, und Herrn Mag. Elmar Aichbichler, Lind 2, 9063 Maria Saal, für die Liegenschaft EZ 51 GB 72125 Karnburg (Lind 1, 9063 Maria Saal), vor.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt in der GV-Sitzung am 30.01.2023 beraten und einstimmig beschlossen wurde.

EGRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nina Petauer: Bevor es zur Beschlussfassung kommt, möchte ich kurz für die FPÖ Stellung beziehen: Der Verkauf zieht sich seit einiger Zeit. Wir haben uns gegen diesen Verkauf ausgesprochen und bleiben auch dabei. Wir sind der Meinung, dass das Gebäude bei der Gemeinde verbleiben sollte und man einen langfristigen Vertrag mit der Trinity machen hätte sollen. Das wären langfristige fixe Einnahmen. Die jetzige Vorgehensweise, das Haus zu verkaufen und dann das Brandl Haus mit den Einnahmen zu kaufen, wofür es aktuell noch gar keinen Kaufvertrag gibt, finden wir nicht gut. Man kauft ein altes Haus, wo man eigentlich auch über einen Zubau nachdenken hätte können, für den es Förderungen gibt. Wir stimmen nicht zu.

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd: Ich hätte einen Kaufvertrag für das Brandl Haus in der Vorbereitungsmappe erwartet und es war keiner drin. Wir verkaufen Lind und haben keine Sicherheit, dass wir das Brandl Haus bekommen.

Bgm. Franz Pfaller: Zuerst muss A erledigt werden, damit wir B überhaupt angehen können. Ich kann dem nicht vorgreifen. Vzbgm. Obersteiner ist im laufenden Gespräch mit Familie Brandl, von der es nach wie vor die gültige Verkaufszusage gibt.

GR Ing. Kurt Mattersdorfer: Wer hat den Kaufvertrag für die BIG Maria Saal unterschrieben? Ich habe nachgesehen und festgestellt, dass Frau Rauter, BA Msc die Geschäftsführerin ist und nicht mehr Herr Pucker.

Bgm. Franz Pfaller: Es gab eine Änderung innerhalb der BIG und Frau Rauter, BA Msc als Geschäftsführerin wird den Kaufvertrag unterschrieben.

AL Walter Zetting: Der Kaufvertrag Brandl Haus wird erst im Akt sein, wenn es einen genehmigten Finanzierungsplan der Abt. 3/AKL für den Ankauf gibt. Wenn wir die Liegenschaft in Lind nicht verkaufen, dann können wir auch keinen Finanzierungsplan erstellen, für den es eine Genehmigung gibt.

EGRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nina Petauer: Gibt es einen Vorvertrag mit den Besitzern?

Bgm. Franz Pfaller: Es gibt fixe Zusagen, dass der Preis unverändert bleibt. Die damalige Vorgehensweise der Grünen samt Mag. Heiner Hammerschlag, hinterrücks Gespräche zu führen, war damals alles andere als korrekt – nun dauert es zwar länger, aber es ist der richtige und rechtlich korrekte Weg.

Antrag des Bürgermeisters Franz Pfaller an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Kaufvertrag abgeschlossen zwischen der Maria Saal Beteiligungs- und Infrastrukturgesellschaft mbH, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal, und Herrn Mag. Elmar Aichbichler, Lind 2, 9063 Maria Saal, für die Liegenschaft EZ 51 GB 72125 Karnburg (Lind 1, 9063 Maria Saal), zustimmen.

19/4 Mehrheitsbeschluss

FPÖ, Gerl dagegen

f) Änderungen in den Ausschüssen

In Entsprechung des §26 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO in der gültigen Fassung - werden von der Sozialdemokratischen Partei **Österreichs „SPÖ Maria Saal – Liste Franz Pfaller“** als vorschlagsberechtigte Gemeinderatspartei in die einzelnen Ausschüsse folgende Personen als Mitglieder vorgeschlagen (Änderungen in Gelb markiert):

1. Ausschuss für Kontrolle und Gebarung

GR Peter PUCKER als weiteres Mitglied

GR Mag. Stefan WAKONIG als weiteres Mitglied

2. Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung

GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen ARBEITER-WEYRER, Bakk.rer.soc.oec. als weiteres Mitglied
GR Mag. Stefan WAKONIG als weiteres Mitglied

3. Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen

GR Mag. Stefan WAKONIG als Obmann
GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen ARBEITER-WEYRER, Bakk.rer.soc.oec. als weiteres Mitglied

4. Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr

GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen ARBEITER-WEYRER, Bakk.rer.soc.oec. als weiteres Mitglied
GRⁱⁿ Mstⁱⁿ Herta GROSS als weiteres Mitglied

5. Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten

GR Peter PUCKER als weiteres Mitglied
GR Mag. Stefan WAKONIG als weiteres Mitglied

6. Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur

GRⁱⁿ Mag.^a Bronwen ARBEITER-WEYRER, Bakk.rer.soc.oec. als weiteres Mitglied
GRⁱⁿ Mstⁱⁿ Herta GROSS als weiteres Mitglied

7. Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof

GR Peter PUCKER als Obmann
GRⁱⁿ Mstⁱⁿ Herta GROSS als weiteres Mitglied

Alle vorgeschlagenen weiteren Ausschussmitglieder werden vom Bürgermeister für gewählt erklärt.

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Sommerbetreuung GTS Maria Saal

Bei den Tarifen für die Sommerbetreuung der GTS Maria Saal im Juli und August 2023 soll eine Erhöhung durchgeführt werden.

Sommerbetreuung Juli

Kosten Betreuung Juli	4.850,99
Kosten/Kind (Annahme Kinderanzahl 2022)	202,12
Essen/Kind (Annahme 15 Essen)	63,75
Neuer Vorschreibbetrag	265,87
alter Beitrag	160,50
zumindest GTS Betrag erhöhen	219,40

**Sommerbetreuung
August**

Kosten Betreuung August	3.234,00	Halbtags	Halbtags+Essen	Ganztags
Kosten/Kind	67,37			
	67,00	67,00	72,00	134,00
Essen/Kind (Annahme 10 Essen)	42,50		42,50	42,50
Neuer VS -Betrag		67,00	114,50	176,50
Alter Betrag (1.8.-31.8.)		89,50	179,00	212,00

Der Referent teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt in der GV-Sitzung am 30.01.2023 beraten und einstimmig beschlossen wurde.

Antrag des 1. Vzbqm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge einer Erhöhung der Tarife für die Sommerbetreuung 2023 in der GTS Maria Saal zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

b) Leasing Fiat Talento

Nachdem der Leasingvertrag für den Fiat Talento ausläuft und noch immer ein Restwert von EUR 13.000,00 zu bezahlen wäre, soll der Leasingvertrag um weitere zwei Jahre verlängert werden.

Der Referent teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt in der GV-Sitzung am 30.01.2023 beraten und einstimmig beschlossen wurde.

Antrag des 1. Vzbqm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge einer Verlängerung des Leasingvertrages der VB Leasing, Rosentaler Straße 116, 9020 Klagenfurt, für weitere zwei Jahre, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

c) Antrag auf Verlängerung der Bebauungsverpflichtung für die Parz. Nr. 1251/12, 1251/13, 1251/14, 1251/15, 1251/16, 1251/17, 1251/18 und 1251/19, alle KG Maria Saal, ZMI GmbH, Ortenburgerstraße 27, 9800 Spittal an der Drau

Mit Schreiben vom 17.01.2023 liegt ein Ansuchen um Verlängerung der Bebauungsverpflichtung für die Parz. Nr. 1251/12, 1251/13, 1251/14, 1251/15, 1251/16, 1251/17, 1251/18 und 1251/19, alle KG Maria Saal, der ZMI GmbH, Ortenburgerstraße 27, 9800 Spittal an der Drau, vor. Mitgeteilt wird, dass mit der Zusatzvereinbarung (revolvierende Bebauungsverpflichtung) vom 29.08.2017 zur Vereinbarung vom 22.01.2014 die 5-jährige Bebauungsverpflichtung für die Zone 2 mit 01.08.2018 begonnen hat. Gemäß § 53 Abs. 7 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 – K-ROG 2021, dürfen auf Ersuchen des Vertragspartners die Fristen längstens bis zum Ablauf von zehn Jahren ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der Vereinbarung verlängert werden. Die Bankgarantie über den erhöhten Betrag von € 110.000,00 mit einer Laufzeit bis zum 15.01.2025, liegt bereits vor.

Der Referent teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt in der GV-Sitzung am 30.01.2023 beraten und einstimmig beschlossen wurde.

Antrag des Referenten Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der ZMI GmbH, Ortenburgerstraße 27, 9800 Spittal an der Drau, um Verlängerung der Bebauungsverpflichtung für die Parz. Nr. 1251/12, 1251/13, 1251/14, 1251/15, 1251/16, 1251/17, 1251/18 und 1251/19, alle KG Maria Saal, bis zum 31.12.2024, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

d) Weitere Vorgehensweise Veranstaltungsmanagement

Der von RA Mag. Andreas Horacek geprüfte Werkvertrag liegt vor. Für die Organisation von Veranstaltungen liegt ein Werkvertrag abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller und der DOMAGENTUR Dieter Pucker GmbH, Quederstraße 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, vor.

Der Referent teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt in der GV-Sitzung am 30.01.2023 beraten und mehrstimmig beschlossen wurde.

GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger: Es gibt ein Schreiben der Pfarre Maria Saal bzgl. des Infopoints?

Bgm. Franz Pfaller: Es gab bereits ein Gespräch mit der Pfarre Maria Saal mit dem die offenen Punkte geklärt wurde.

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd: Ich schätze Dieter Pucker sehr. Ich finde es aber seltsam, dass wir sowas brauchen? Das gibt eine schiefe Optik. Plötzlich hat man Geld über für so etwas. Damit meine auch die Auszahlung an den ehemaligen BIG Geschäftsführer. Wieso gibt es keine Ausschreibung? Der Vertrag selbst ist mir zu wenig ausführlich definiert, welche Leistungen, etc.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Das Veranstaltungswesen ist ein sehr großer Aufwand. Wir haben uns dazu entschlossen, dass wir den Ortskern beleben wollen und die Bürgerbegegnung fördern wollen. Voriges Jahr hatten wir im Maria Saaler Advent einen Probelauf, der sehr gut verlief. Anna-Maria Astner geht in Kürze in Karenz und Kerstin Messner wird ihre Agenden nach Möglichkeit übernehmen. Wir haben vor acht Stunden im

Monat aufzuwenden. Wenn wir damit nicht auskommen bzw. wenn das nicht ausreichend ist, dann werden wir uns auf das reduzieren, was wir uns leisten können.

AL Walter Zettinig: Der Vertrag ist sowohl rechtlich als auch steuerlich geprüft und liegt in der Mappe auf.

EGRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nina Petauer: Ich habe mir diesen Vertrag auch angesehen und der Aufgabenbereich ist sehr weitläufig definiert. Das kann alles und nichts sein. Natürlich sind acht Stunden definiert, aber das ist nur das Minimum. Wenn man weiß, welche Veranstaltungen sind, wird man damit wohl nicht auskommen. Eigentlich gehen wir eh davon aus, dass mehr anfallen wird und Zusatzleistungen werden vermutlich genehmigt. Das finde ich nicht sehr sauber, auch nicht, dass keine Vergleichsangebote eingeholt wurden.

Bgm. Franz Pfaller: Das ist für mich immer eine Grundsatzsache. Viele von euch sind schon einige Perioden im Amt. Immer heißt es der Ortskern muss belebt werden und nun sind wir auf einem guten Weg und wir möchten weiterhin gut aktiv sein und etwas weiter bringen. Ich bin dankbar, dass es ein Kaffeehaus am Platz gibt und auch, dass die Eigentümer unentgeltlich unterstützend tätig sind. Wir sollten froh sein, dass es so etwas gibt. Wir sind eine Behörde und keine Veranstaltungsagentur.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Wir werden mit diesen acht Stunden sehr gut zurechtkommen. Darauf werde ich achten.

GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Es hat sogar eine sehr schiefe Optik, da ein privates Naheverhältnis des 1.Vzbgm. zur Domagentur besteht. Die Anträge sind zu Gunsten der Domagentur bzw. der Familie. Der Grundstücksverkauf, die Infotafel, die Tourismusinformation, das Veranstaltungswesen,

AL Walter Zettinig: Die Infotafel wird ausschließlich von der Gemeinde betreut. Gekauft wurde sie bei der Firma Lan Media.

GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger: Ich finde die Zusammenarbeit auch gut, jedoch denke ich nicht, dass es notwendig ist und werde deswegen nicht zustimmen.

Antrag des Referenten Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Werkvertrag für die Organisation von Veranstaltungen abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller und der DOMAGENTUR Dieter Pucker GmbH, Quederstraße 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, zustimmen.

13/10 Mehrheitlich abgelehnt

Dafür: Pfaller, Steiner, Obersteiner, Kothmiller-Uhl T., Ruhdorfer, Schöffmann, Kohlweg, Stark, Pucker,

Dörfler

Rest dagegen

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) L71a Karnburger Straße, Vereinbarung Sanierung des Gehsteiges

Der Gemeindeanteil für die Sanierung des Gehsteiges beträgt ca. EUR 27.000,00 inkl. der Busbucht.

Der Referent teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt in der GV-Sitzung am 30.01.2023 beraten und einstimmig beschlossen wurde.

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Sanierung des Gehsteiges entlang der L71 grundsätzlich zustimmen und die vorliegende Fördervereinbarung mit dem Land Kärnten, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

b) Grundsatzbeschluss: weitere Vorgehensweise Verkauf öffentliches Gut Mag. Karin Schweiger

Der Referent 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass lt. telefonischer Auskunft von Frau Mag. Kircher, vom BDA, die nördliche Natursteinmauer am Grundstück Parz. Nr. 1380 und 1378/1, beide KG Maria Saal, nicht unter Denkmalschutz stehen. Weiters mitgeteilt, dass für das Grundstück Parz.Nr. 1381/1, KG Maria Saal, eine Widmungsbeschränkung sowie ein Vorkaufsrecht für die Probstei Maria Saal grundbücherlich eingetragen ist.

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd: So weit ich mich erinnere gibt es einen gültigen Beschluss?

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Nein, der Pachtvertrag wurde nie abgeschlossen, denn Pacht oder Miete nicht zur Debatte standen seitens der anderen Partei.

GR Thomas Gratzer: Betrifft das nur das Grundstück oder nur die Mauer? Wieso wurde über Jahrzehnte nichts mit der Mauer gemacht?

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Nur das Grundstück, die Mauer gehört laut Bescheid uns und ist nicht verrückbar. Wir sind für die Erhaltung verantwortlich. Die Familie Schweiger möchte die Mauer auch nicht geschenkt haben.

GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Mir stellts die Haare auf. Man hat das Geld um den ehemaligen BIG Geschäftsführer auszuzahlen, aber nicht das Geld um die Mauer zu sanieren. In einem Pachtvertrag sollte man festhalten, dass dieser nur so lange gilt wie das Gasthaus besteht.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Ein Pachtvertrag ist vom Tisch, gleich wie eine Miete. Es wurde ein Kauf beantragt, an etwas anderem ist der Vertragspartner nicht interessiert.

GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger: Wieso gibt man so etwas nicht in den Ausschuss? Da bekommt man doch eher eine Mehrheit zusammen.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Ich möchte dazu anregen, dass wenn man sich nicht für den Verkauf ausspricht, den Garten oben anzuschauen und darüber nachzudenken, ob man das so will.

GV Franz Schöffmann BSc: Es ist schwierig, wenn der Vertragspartner keine Spur entgegenkommen möchte. Im Ausschuss wurde lange diskutiert und ich bin noch immer ein Fan der Variante mit dem Pachtvertrag auf lange Sicht.

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd: Ich finde die Idee gut, dass man sich auch andere Gedanken über diesen Bereich macht.

Bgm. Franz Pfaller: Dann geht das Thema retour in den Ausschuss. Ich ersuche darum, dass es dann ehestmöglich zu einer Entscheidung kommt.

Weiter Vorgehensweise: Diese Thematik soll im zuständigen Ausschuss weiter besprochen werden.

c) Neubau Rudolf Lenthe Straße, Parkplatzzuweisung auf öffentlichem Gut

Mit Schreiben vom 22.01.2023 wird um die zur Verfügungsstellung von acht dauerhaften Stellplätzen am öffentlichen Gut der Marktgemeinde Maria Saal durch Herrn Wolfgang Ruschitzka/LWBK angesucht. 30,00€/Monat/Parkplatz wurden meinerseits vorgeschlagen und für die LWBK wäre dieser Betrag in Ordnung. Wir werden nochmals darüber sprechen, wenn es so weit ist – so viel nur vorab zur Info.

d) Müllabfuhrordnung

Der Sonderbereich Parz. Nr. .123, 25/4, KG Kading, soll aufgehoben werden.

Antrag des Referenten Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Müllabfuhrordnung wie soeben vorgetragen beschließen.

Beschluss

e) Friedhofsanierung

Für die Sanierung der Schäden am Friedhof Maria Saal wurden drei Angebote eingeholt.

Helmut Ofner GmbH, Adi-Dassler-Gasse 4, 9020 Klagenfurt	EUR 19.200,00 brutto
Franz Peschka's Wtw. GmbH, Schießstattallee 30, 9300 St. Veit/Glan	EUR 8.917,20 brutto
Sutterlütty, Sillebrücke 12, 9064 Magdalensberg	EUR 7.869,00 brutto
City Dach, Magaregger Straße 71, 9020 Klagenfurt	EUR 11.904,46 brutto

GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Konnte hier jemand zur Verantwortung gezogen werden?

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Leider nein, es konnte keiner gefunden werden.

GR DI Dieter Fleißner: Ist das ein Versicherungsfall?

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Nein, das Geld wird vom ordentlichen Haushalt genommen.

Antrag des Referenten Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Sanierung der Friedhofsmauer an die Firma Sutterlütty, Sillebrücke 12, 9064 Magdalensberg, in der Höhe von EUR 7.869,00 brutto, vergeben.

Einstimmiger Beschluss

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von ÖVP Maria Saal

Ich stelle im Auftrag und Namen der ÖVP Maria Saal den Antrag der Gemeinderat möge schnellstmöglich eine Beschränkung für internationalen (bulgarisch, rumänisch, polnisch) Sattelfahrzeugen, die nur auf der Durchfahrt sind in Meilsberg, Judendorf und Zell. Diese beeinträchtigen den Verkehr und beschädigen unsere Straßen und sollten auf die Autobahn und Schnellstraße verwiesen werden. Der Gemeinderat möge eine Gewichts- oder Längenbeschränkung (ausgenommen Anrainer) für den Abschnitt Meilsberg, Gottesbichl sowie den Abschnitt Zell Judendorf beschließen.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten zu.

Selbstständiger Antrag laut § 41 Abs. 3 der K-AGO 1998 idgF von ÖVP Maria Saal

Ich stelle im Auftrag und Namen der ÖVP Maria Saal den Antrag der Gemeinderat möge schnellstmöglich eine temporäre Geschwindigkeitsbegrenzung der L71 beim Gasthaus Fleissner beschließen. Bei mehreren Bällen im Gasthaus Fleissner ist ein großes Gefahrenpotential augenscheinlich geworden. Ein normalerweise relativ sicherer Straßenabschnitt wird durch mehrere Faktoren vor allem für Ortsfremde plötzlich gefährlich. Der Parkplatz auf beiden Seiten der Landesstraße führt zu verstärktem Fußgängeraufkommen und beeinträchtigt zusätzlich die Sicht auf diese. Ein weiteres Gefahrenpotential ist das eben diese Fußgänger teilweise stark betrunken und nicht mehr verkehrstauglich sind. Um diese Besucher der Feste sowie Autofahrer vor Unfällen zu schützen und Personenschäden präventiv zu verhindern beantragen wir eine temporäre Beschilderung (zB Achtung Veranstaltung mit Betrunkenen) und Temporeduktion während Veranstaltungen im Gasthaus Fleissner.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten zu.

II. Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

Es liegen keine zu behandelnde Personalangelegenheiten vor.

Der Bürgermeister Franz Pfaller schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

1. Protokollfertiger:


GR Ing. Kurt Mattersdorfer

2. Protokollfertiger:


GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl

Die Schriftführerin:


Lisa Meisterl, BA MA

Der Bürgermeister:


Franz Pfaller

